

Brühler Bilderbogen

Das Kultur-Magazin
für Brühl

37. Jahrgang
Ausgabe 381

April 2022



Umfrage Haben Sie einen grünen Daumen und Spaß an der Gartenarbeit?
Im Gespräch Elmar Frey, Leiter KuMS • **Fragebogen** mit Albert Rau • **Chronik**
Fünf Fragen an Andreas Zimmermann und Daniela Kilian • **Brühler Kulturszene**

www.inbruehl.com



Willkommen in unserer neuen Betten-Ausstellung!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(v.l.) Erika Höth, Alexander Kirwald, Nicole Pfeuffer-Jelin und Marion Mertens

  Betten Meyers GmbH · Uhlstr. 78 · Brühl · 02232/ 1 36 56 · www.betten-meyers.de

Betten
meyers

die neuen
Wein-Jahrgänge
sind eingetroffen



Brühler
WHISKYHAUS

über 200 handverlese Weine warten auf Euch

Liebe Leser,

eigentlich könnte die Welt so schön sein. Der Frühling hat begonnen, die Natur erwacht wieder zum Leben, die Temperaturen steigen. Doch die Realität ist trist. In den Nachrichten jagt eine Schreckensmeldung die nächste: Krieg in der Ukraine, Preisanstieg bei Rohstoffen und Lebensmitteln, Rekord-Inzidenzen und erneute Verschiebung von Lockerungen. In Brühl wurde ganz aktuell das beliebte Sommerliche Musikfest einmal mehr abgesagt. Die Kosten für den Rathausanbau liegen bei fünf Millionen über der kalkulierten Summe, und auch die Fertigstellung wird nicht pünktlich erfolgen.

All das ist natürlich nichts im Vergleich zu den menschlichen Dramen, die sich in der Ukraine abspielen und unermessliches Leid und Millionen von Flüchtlingen bringen. In Brühl waren Ende März rund 200 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine eingetroffen, die privat von Familien, Freunden und Bekannten aufgenommen wurden. Die Hilfsbereitschaft der Brühlerinnen und Brühler ist wieder enorm. Und die Stadt hat ihre Hausaufgaben gemacht und sich bestmöglich vorbereitet, um Flüchtlinge aufnehmen und unterbringen zu können. Dieser Aufgabe haben sich Andreas Zimmermann, Fachbereichsleiter Soziales der Stadt Brühl, und Daniela Kilian, Stabsstelle Integration, angenommen, die in unserer Rubrik "Fünf Fragen" über den Stand der Vorbereitungen informieren.

Gute Neuigkeiten gibt es aus der Kunst- und Musikschule, die ihr Veranstaltungsprogramm wieder aufgenommen hat und im April mit Konzerten und tollen Aktionen des Kunstbereiches aufwartet. Alles Wissenswerte dazu hat uns der Künstlerische Leiter der KuMS, Elmar Frey, im persönlichen Gespräch erzählt.

Das ZOOM Kino hat nach der Renovierung seine Pforten längst wieder geöffnet und im April zwei spannende Filmreihen ins Programm genommen. Es zeigt kanadische Filme und konnte den Brühler Kanada-Kenner Albert Rau, der unseren Fragebogen ausgefüllt hat, dafür gewinnen, jeden Film kurz vorzustellen und interessante Hintergrundinformationen zu berichten. Die zweite ZOOM-Filmreihe widmet sich Filmen aus der Ukraine. Die Einnahmen aus dieser Reihe werden gespendet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Brühler Bilderbogen und eine schöne Osterzeit.

Ihr Team vom Brühler Bilderbogen
Telefon 0 22 32 / 15 22 22 · E-Mail: bkv@bruehl-info.de

Inhalt

- Umfrage: Der Frühling hat begonnen: Haben Sie einen grünen Daumen und Spaß an der Gartenarbeit? 4
- Brühler Kulturszene
„Max Ernst Museum zeigt Karin Kneffel“ 6
- Brühler Kulturszene
„Lebensraum für alle“ 7
- Im persönlich Gespräch mit Elmar Frey, dem künstlerischen Leiter der KuMS: „Bei uns geht man klein hinein und kommt groß heraus“ 8
- Fünf Fragen an Andreas Zimmermann und Daniela Kilian: „Sämtliche Möglichkeiten werden geprüft“ 10
- Brühler Kulturszene
„Ukraine Benefizveranstaltungen“ 11
- Eine Brühler Monatschronik: April 13
- Brühler Fragebogen mit Albert Rau 14

Backyard Safari zu Gast in Brühl

Am Samstag, den 9.4. um 20 Uhr musiziert Backyard Safari in der Galerie am Schloss. Ralph Stöve, Robert Faust und Michael Korneffel wildern als Backyard Safari im Dschungel der Beat- und Popmusik und begeistern das Publikum mit verschiedensten Musikstilen.



Dabei beweisen sie, dass sich ein Dancefloor-Knaller in eine romantische Ballade verwandeln kann und bereiten so auf beiden Seiten der Bühne ein hinreißendes Vergnügen. Die heutige Formation begann 1993 als Hausband einer alternativen Karnevalsveranstaltung in Köln und hieß zunächst „Die Drei Richtigen“. Nach etlichen Jahren Karneval brauchte man eine längere Erholungsphase, bis die Band sich 2007 wieder formierte. Karten sind im Vorverkauf 18,50 Euro/ermäßigt 11,90 Euro im bruehl-info, (Uhlstraße 1), Tel. 02232 79-345 erhältlich.

Keine Frage des Alters, eine Brühler Heldin oder ein Brühler Held zu sein.

KOSTENLOS!
Reha-Sport
auf Rezept

Weitere Gesundheitskurse **Yoga · Pilates · Fitness-Sport** · Jetzt Mitglied werden!



Die Brühler Helden

DIE BRÜHLER HELDEN
Kahramanlar e.V. Brühl
Marie-Curie-Straße 4 · 50321 Brühl
Telefon **02232 – 303 84 77** oder
0178 – 375 730 9 / WhatsApp
www.kahramanlar-tkd.de

Folge uns:   

Umfrage: Der Frühling hat begonnen: Haben Sie den grünen Daumen und Spaß an der Gartenarbeit?

Viele Menschen können den Frühlingsbeginn kaum erwarten, weil sie dann endlich wieder mit der Gartenarbeit loslegen können. Andere wiederum können nicht so viel damit anfangen, Pflanzen zu hegen und pflegen. Wir haben eine Umfrage in der Innenstadt gemacht.

Timo Heep:

Nein, meine Frau und ich haben leider keine Zeit, um uns damit intensiver zu beschäftigen. Außerdem fehlt mir auch das Fachwissen dafür. So bleibt es bei uns beim Pflanzen von Blumenzwiebeln. Wir hätten aber gerne später einen Nutzgarten mit ein paar Beeten.



Julia Drechsel mit Sohn Younes und



Hund Pepsi: Ja, ich liebe Gartenarbeit sowohl zuhause als auch bei meiner Mutter in Vochem am Berg. Wir bauen etwas Gemüse an, haben Tomaten in einem kleinen Gewächshaus. Ich pflanze gerne Bienenblumenmischungen. Ich habe mich mal nach einer Möglichkeit in einem Schrebergarten-Verein erkundigt. Aber da gibt es eine sehr lange Warteliste. Ich bin mit einem Garten aufgewachsen und wohne jetzt in der Nähe des Schlossparks. Den erlebe ich als schönsten Garten der Welt.

Jochen Thull: Ich freue mich über den Frühling, wenn es in den Gärten blüht.

Aber ich habe es nicht so mit der Gartenarbeit und dem Säen und Jäten. Blumen in die Vase stellen, liegt mir mehr. Wir haben sehr gute Mitarbeiter



von Reha-Betrieben, die sich um die Pfarrgärten kümmern und dort Gemüse, Früchte und Salate ziehen und auch den Grünschnitt übernehmen.

Maria Jonas:

Nein, ich arbeite nicht gerne im Garten. Ich habe einen kleinen Garten, aber um den kümmert sich ein Gärtner. Ich halte



 **Frühlingserwachen** 



Brühler Wochenmarkt · Balthasar Neumann-Platz
Samstag 7-13 Uhr · vor dem Amtsgericht

Anita Blumen
Floristmeister Marcel Schmitz



Geschäft: Bonnstraße 112 · Brühl · 02232 - 4 24 65 · www.anita-blumen.de

Hingucker
Mode Wohnen Schenken



  
blutgeschwister

  Uhlstraße 64 · Brühl · Tel 02232 - 213 57 88
www.hingucker-bruehl.de

mich auch da nicht so gerne und häufig auf, weil ich ganzjährig an Heuschnupfen leide. Ich singe lieber.

Simone Schönbacher: Ja, aber ich bin aktuell nicht aktiv. Als alleinerziehende Mutter mit einem 11-jährigen Sohn in einer kleinen Wohnung, die wir erst kürzlich bezogen haben, habe ich keinen Garten. Vorher hatten wir noch in einem Haus mit Garten gelebt, aber nach der Trennung jetzt nicht mehr. Ich habe gerne gepflanzt, Lorbeeren, Korkezieherhasel und auch eine Kastanie, die sich mit 18 Blättern schön entwickelt hat.



Christiane Bonn-Donecker mit den Söhnen **Timo** und **Matthes:** Ich habe keinen Garten, pflanze aber gerne auf meinem Balkon. Im Moment warte ich damit noch, bis etwa Mitte April, wenn es keinen Nachtfrost mehr geben sollte. Ich pflanze jedes Jahr andere Blumen, manchmal säe ich, manchmal nehme ich fertige Pflanz-



zen. Bei mir blüht es fast das ganze Jahr. Der Balkon reicht mir, auch wenn ich mich gerne in Gärten aufhalte. Aber ich fahre auch gerne in Urlaub und möchte mich dann nicht um einen Garten kümmern müssen oder jemanden suchen, der ihn versorgt.

Dr. Karin Tieke: Ja. Wir haben gerade etwas Kahl-

schlag in unserem Garten gemacht und die Sträucher zurückgeschnitten. Wir haben es machen lassen, weil wir sonst selbst drei Wochen dafür gebraucht hätten. Jetzt werden wir



wieder den 600 qm großen Garten bepflanzen, darunter sind Heimbuchen für eine neue Hecke, Blumen aller Art, eine neue Kirsche und zwei Johannisbeersträucher. Wir ziehen auch Himbeeren, Erdbeeren und Brombeeren. Man hat im Garten ständig Arbeit, aber es macht auch viel Spaß.



Miriam Woserow mit **Linn:** Ich pflanze gerne, habe aber keinen grünen Daumen. Tulpen, Sommerblumen, nichts Spezielles. Ich habe auch zwei kleine Kästen mit Tomaten.

Eine Umfrage von Tobias Gonscherowski (Text) und Bernhard Münch (Fotos)

MARIE JO
—HAUTE LINGERIE—

Wir führen Dessous und Bademoden in den Größen 70-120/ Cup A-J sowie Tag- und Nachtwäsche in den Größen 36 - 52

Finde uns auf

 

Chic Dessous

Doris Römer
Kölnstraße 35 · Brühl
Tel. · 02232 / 4 21 49
www.chicdessous.de

Lunor
Moderne Styles in
transluzenten Farben

50321 Brühl · Markt 17
Tel. 02232 - 4 31 45
über 60 Jahre in Brühl
www.stoever-optik.de

STOEVER OPTIK
Exklusiv GmbH

Finde uns auf 

Brühler Kulturszene

Vereine, Veranstaltungen, Vernissagen



„Karin Kneffel – Im Augenblick“

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR widmet der Künstlerin Karin Kneffel (*1957) vom 1. Mai bis zum 28. August 2022 eine Ausstellung unter dem Titel „Karin Kneffel – Im Augenblick“. Die Präsentation versammelt rund 80 Gemälde und Aquarelle der letzten 17 Jahre. Kneffels fotorealistisch anmutende Arbeiten verbinden Gegenständlichkeit und traumartige Verfremdung auf eine ganz eigene Art: Ihre Bilder geben durch reflektierende Oberflächen und Fensterscheiben intime Einblicke in Wohn- und

Ausstellungsräume, in denen Menschen in rätselhaften Szenarien erscheinen. International bekannt wurde die Malerin mit ihren humorvollen Tierporträts, großformatigen Obst-Stilleben und doppelbödig gestalteten Interieur-Ansichten.

Karin Kneffel studierte an der Kunstakademie Düsseldorf u.a. bei Gerhard Richter, der sie zur Meisterschülerin ernannte. Nach einer Professur an der Hochschule für Künste in Bremen lehrt sie seit 2008 an der Akademie der Bildenden Künste in München. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Düsseldorf und München.

Emaillie-Geschirr aus Uromas Zeiten

Töpfe, Vorratsdosen, Wandbleche usw. geschmückt mit floralem Dekor oder mit Wabenmuster waren der Wunschtraum vieler Hausfrauen aus der damaligen Zeit. Leider waren diese Gegenstände für die normale Bevölkerung unerschwinglich. Es sind die Küchen der bürgerlichen Haushalte, die mit solchen Dingen ausgestat-

tet waren. Lassen Sie sich verzaubern von der wunderbaren Welt der Küche vor 100 Jahren. Der Kölner Sammler Dr. Gerhard Schlimbach hat über 30 Jahre Küchengeräte und Küchenutensilien aus bürgerlichen Haushalten von Floh- und An-



tikmärkten zusammengetragen und zeigt seine reichhaltige Sammlung im Museum für Alltagsgeschichte, Kempishofstraße 15. Die Eröffnung der Sonderausstellung Küchengeräte und Emaillie-Geschirr ist am 26. März um 16 Uhr. Zu den bekannten Öffnungszeiten, Mittwoch und Samstag 15-17 Uhr und am Sonntag 14-18 Uhr, wird die Ausstellung bis zum 31. Juli 2022 gezeigt. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

„Zuversicht.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Brühler Bank eG
Ihre Bank. Seit 1950.

Tiergartenstraße 1-7 - 50321 Brühl - Tel.: 02232/ 7074-0 www.bruehlerbank.de

VibrA
DJing, Music Production

▶ **EASTER** 
SESSION

EINTRITT FREI

SA 16.04.22 | 18 – 21 UHR

DJ- und Live Sets mit Schülern der VibrA Brühl Am Rankewerk 3c | Brühl

SECHTEM

BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge
Treuhandverträge
Erledigungen bei allen Behörden
Eigene Abschiedsräume

Tel. 02232 - 42564 Tag & Nacht
50321 Brühl, Bonnstr. 14-18 Parkplatz am Hause
www.bestattungen-sechtem.de



Lebensraum für alle

Wenn wir wollen, dass sich die Anzahl der Vögel nicht weiter dezimieren, dann müssen wir etwas tun. So kam Dr. Michael Braun auf die Idee, im ehrwürdigen Kierberger Kaiserbahnhofpark ein besonderes Vogelnistgebiet zu schaffen. Und nicht nur dass, es sollte ein Erlebnisgebiet für Jung und Alt werden, die Vogelwelt bei der Park-Durchquerung erlebbar sein. Diese Idee teilte er mit Felix Ross von der Dorfgemeinschaft Brühl-Kierberg, der spontan seine Unterstützung zusagte. Schnell wurde eine Allianz mit dem Umweltbereich der Stadt Brühl sowie dem NABU (Naturschutzbund) geschaffen und

die Finanzierung gesichert. In Summe wurden 20 Nisthilfen und zwei Futterstationen ausgesucht. „Wir sind sehr froh und stolz, dass die Sache so schnell zur Umsetzung gelangt ist“, so Michael Braun. Für alle Interessierte bietet er am Samstag, den 2. April, von 15 bis 16 Uhr eine kostenfreie Führung durch den nunmehr mit zahlreichen Nist-, Ess- und Schlafstätten ausgestatteten Park an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Initiatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme.

ZOOM zeigt Ukraine-Filme

Auch das ZOOM Kino möchte seinen Teil zur Unterstützung der Ukrainer beitragen. Im April ist die Mittwochsreihe daher ab dem 6.4. Filmen aus der Ukraine vorbehalten. Die Filme geben unterschiedliche Einblicke in das Land und die Menschen, auch wenn sie natürlich vor Ausbruch des Kriegs fertig gestellt wurden. Das eingennommene Eintrittsgeld für diese Reihe wird das Kino an „Filmmakers for Ukraine“ spenden. Während des gesamten Aprils wird im Kino außerdem eine Spendenbox auf der Theke stehen. Gezeigt werden: „Langes Echo“ (6.4. und 12.4.), „Donbas“ (13.4.) und „The Rain Will Never Stop“ (20.4.).



Buch-Tipp des Monats

Buchhändlerin Lea Franz, Buchhandlung Karola Brockmann: „Die Sonnenwächterin - Eine Frühlingsgeschichte“ von Maja Lunde und Lisa Aisato.

Lilja wohnt mit ihrem Großvater in einer regnerischen und trüben Welt. Die Sonne ist für sie nur eine ferne Erinnerung. Als sie einen Pfad im Wald entdeckt, nimmt sie all ihren Mut zusammen und geht in die Dunkelheit. Dort trifft sie nicht nur ihre größten Ängste, sondern auch die Hoffnung auf einen neuen Frühling.

Der zweite Band von Maja Lundes „Jahreszeitenquartett“ wurde von Lisa Aisato großartig illustriert. Ein Buch zum Vor- und Selberlesen und ein besonderes Geschenk zu Ostern und zum Frühlingsanfang.



**Regional.
Professionell.
Erfolgreich.**

Ihr Immobilienverkauf
mit KSK-Immobilien.

Sebastian Großer
02232 1809-86

ksk-immobilien.de



KSK-Immobilien

Frohes Oster-Backen!



Küchenwicht

**Die schärfsten Klingen
und die heißesten Töpfe
in der Region!**

Brühl · Uhlstraße 66
02232 - 94 95 72
www.kuechenwicht.de

Im persönlichen Gespräch: Elmar Frey, KuMS-Leiter „Bei uns geht man klein hinein und kommt groß heraus“



(tg) Es geht wieder los. Mit einer Reihe von spannenden Veranstaltungen meldet sich die Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl, kurz KuMS, wieder zurück im Brühler Veranstaltungskalender. Im April gibt es wieder Konzerte, Ausstellungen und Workshops. Wir haben uns mit Elmar Frey, dem künstlerischen Leiter der KuMS, zum persönlichen Gespräch getroffen.

Schon seit Monaten gibt es in der KuMS einen uneingeschränkten, regulären Unterricht. Im Februar gewannen wieder zehn SchülerInnen der Einrichtung Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, doch das Preisträgerkonzert musste leider wegen der damals geltenden Corona-Auflagen noch ausfallen. Das ändert sich jetzt.

„Insgesamt sind wir bis jetzt sehr gut durch die Pandemie gekommen“, freut sich Elmar Frey. „Es gab keine Abmeldewelle. Wir konnten die Zahl unserer Schülerinnen und Schüler in etwa halten. Vielen Dank an dieser Stelle, an alle, die uns treu geblieben sind. Nicht nur das, zusätzlich haben die Eltern uns für die Erstattung von Gebühren und den spontanen Umstieg auf Online-Unterricht in der ersten Zeit des harten Lockdowns über 17.000 Euro gespendet. Und ganz wich-

tig war auch, dass es in der ganzen Zeit keinen Infektionsausbruch in der KuMS gab.“ Bis jetzt wird hin und wieder in Quarantänefällen von Lehrkräften oder Schülern auf die Alternative des Online-Unterrichts zurückgegriffen.

Am meisten litten in jener Zeit der Kunstbereich und die Ensembles und Chöre. „Mein Dank gilt auch dem unglaublich engagierten Kollegium, das sehr kreativ bei der Suche nach Alternativen in Form von Tutorials, Lernvideos oder Filmen auf unserer Homepage und unserem Youtube-Kanal gewesen ist“, sagt Elmar Frey. Seit 2018 ist Elmar Frey für die 1968 gegründete städtische Institution als künstlerischer Leiter verantwortlich. „Die Aufgabe füllt mich voll aus“, meint der 58-Jährige, der nach wie vor neben der administrativen Arbeit auch weiter gerne unterrichtet. Zusammen mit Michael Scheuermann leitet er das Curuba Jazzorchester. Auch die Leitung des Saxophonquartetts liegt in seinen Händen.

Viele Kooperationen

An der KuMS werden aktuell 2.953 SchülerInnen der verschiedensten Altersstufen von 80 Lehrkräften engagiert unterrichtet – die ganz jungen genauso wie die „älteren Semester“. „Bei uns geht

man klein hinein und kommt groß heraus“, scherzt Elmar Frey. Was aber auch stimmt. Denn viele KursteilnehmerInnen der KuMS sowohl im Musik- als auch im Kunstbereich begannen später ein Studium und machten ihr Hobby zum Beruf. Besonders erfreut ist das Team der KuMS über die stetig wachsende Zahl an Kooperationen mit anderen Brühler Schulen und Einrichtungen. So nimmt die KuMS am EMSA-Projekt – Eine (Musik)Schule für alle – teil, das von der Kölner Hochschule für Musik und Tanz und dem Landesverband der Musikschulen NRW ins Leben gerufen wurde und vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW sowie für Schule und Bildung NRW getragen wird. Jeweils eine Lehrkraft beider Institutionen – Michael Hänschke für die KuMS und Annegret Palmen-Lamotke für das Max Ernst Gymnasium (MEG) – wird ein Jahr lang zum Musikkoordinatoren/In ausgebildet.

Drei KuMS-Lehrkräfte geben schon jetzt im Rahmen der Aktion „Drehtürunterricht“ eine Stunde pro Woche Einzelunterricht (Klavier) am MEG zu wechselnden Zeiten während des regulären Unterrichts. Der Schüler verpasst so eine Stunde Unterricht in der Klasse, die er dann später individuell nachholen muss. Aber der Einzelunterricht bringt ihm natürlich sehr viel. 16 SchülerInnen machen schon mit. Ein weiterer Baustein des EMSA-Projektes sind die Pausenkonzerte, die im MEG im Lopplogarten während der großen Pause stattfinden. Das nächste steigt am 7. April.

Veranstaltungen starten wieder

Im April nun stehen einige Veranstaltungen der KuMS an. Am 6. April findet wieder in der Kornkammer, Kurfürstenstraße 58-60, um 20 Uhr eine Jazz-Jam-Session statt, die beliebte Veranstaltungsreihe unter der Leitung von Matthias Petzold. Nach dem Programm der „Jazz-Aliens“ sind im „Open Stage“ alle herzlich eingeladen, bei vorgegebenen Stücken mitzuspielen. „One By One – 30 Years later“ heißt es dann am 24. April um 18 Uhr im Konzertsaal der KuMS, wenn eine Jazzcombo mit „Alumni“ auf dem Programm steht. Das musikalische „Klassentreffen“ der ehemaligen Band-Kollegen und Schüler der KuMS – Raimund Moritz/Tenorsaxophon, Bert Conzen/Posaune, Robert Mayer/Piano, Nils Imhorst/Bass, Michael Penning/Schlagzeug – mit Stücken aus dem



Repertoire der „Jazz Messengers“ sowie der ein oder anderen Perle des Great American Songbooks sollte man nicht verpassen. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

Eine schöne Aktion ist auch die Kooperation der KuMS mit dem Familienzentrum Vochem und dem Förderverein Haus für Kinder e.V. „Die musikalische Weltreise der Eule Ulla“ lässt Kinder beim Abschlussfest am 6. April um 15 Uhr auf spielerische Weise in die Welt der Musik eintauchen. Die Stofftier-Eule mit Namen Ulla übernachtet im Familienzentrum und hat ein Jahr lang jede Woche aus fernen Ländern und Städten Musik mitgebracht.

„Plastik reloaded“ und „Brühl blüht auf“

Auch der Kunstbereich wartet im April mit zwei großartigen Veranstaltungen auf. Im viertägigen Workshop „Plastik reloaded – Recycling-Kunst“ der Bildhauerin Viviana Meretta (11. bis 14. April von 10 bis 15 Uhr) gehen die TeilnehmerInnen auf eine kreative Reise. Fantasievolle Kunstwerke werden aus Tüten, Plastikflaschen oder Joghurtbechern geschaffen. Form, Farbe und Struktur der verschiedenen Recyclingmaterialien inspirieren zu neuen Bearbeitungsmöglichkeiten. „Wer möchte, kann mit seinen Kunstwerken sogar beim diesjährigen Kunstwettbewerb „nieMeermüll“ des Rotary Club Brühl und der Stadt Brühl teilnehmen“, empfiehlt Elmar Frey. Wie das funktioniert, wird unter www.kums.bruehl.de/kunstwettbewerb.aspx verraten.



In der zweiten Osterferienwoche – vom 19. bis 23. April, jeweils von 13:30 bis 17:30 Uhr – startet das Kunstprojekt „Brühl blüht auf“ mit Eva und Lukas Schneider. Anfang des Jahres hatte das Citymanagement der Stadt Brühl die BürgerInnen Brühls aufgefordert, Blumen aus Stoffresten zu basteln. In dem KuMS-Workshop im Rahmen des Kulturrucksack NRW können die TeilnehmerInnen nun ihrer Fantasie freien Lauf lassen und aus unzählig vielen Blumen ein Gemeinschaftskunstwerk aller BrühlerInnen, eine tolle Skulptur oder ein Objekt zu schaffen. Das Ergebnis wird dann am Samstag, 23. April im Eingangsbereich der Giesler Galerie gezeigt. „Ich bin gespannt darauf, was für ein Objekt das wird, vielleicht eine Art Baum?“ fragt sich Elmar Frey.

Der Mai und die Folgemonate sind ebenfalls mit KuMS-Veranstaltungen prall gefüllt. Alle Infos unter www.kums.bruehl.de. Tobias Gonscherowski

Lassen Sie sich keine Märchen erzählen.



„Rotkäppchen“, 2013
Katharina von Koschembahr

felser.de
Rechtsanwälte & Fachanwälte



Michael W. Felser
Rechtsanwalt



Eva Gerz
Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht

Interviews als Experten u.a. in:



NEUE ADRESSE: Kanzlei Brühl
Hamburger Straße 14
50321 Brühl
Tel. (02232) 9 450 400

Kanzlei Köln
Salierring 43
50677 Köln
Tel. (0221) 33 77 51-0

Entdecken Sie das Wunder der Klänge



„Das Rauschen eines spektakulären Wasserfalls – ein Klangwunder und mein persönliches Paradies.“

Stephan Kutsch, Hörakustik-Meister,
Hörgeräte Kutsch

Phonak Paradise mit unvergleichbarer Klangqualität. Entdecken Sie das Wunder der Klänge.

- Frischer, natürlicher Klang
- Brilliantes Sprachverstehen
- Personalisierte Störgeräuschunterdrückung

PHONAK
Phonak Audéo™ Paradise



 **HÖRGERÄTE
KUTSCH**

www.hoergeraete-kutsch.de

Fünf Fragen an Andreas Zimmermann und Daniela Kilian „Sämtliche Möglichkeiten werden überprüft“



Wie gut ist Brühl auf eine etwaige Flüchtlingswelle aus der Ukraine vorbereitet? Andreas Zimmermann (Fachbereichsleiter Soziales) und Daniela Kilian (Stabsstelle Integration), von der Brühler Stadtverwaltung geben Antworten.

BBB: Wie bereitet sich die Stadt Brühl auf die mögliche Ankunft von Kriegslüchtlingen aus der Ukraine vor?

Zimmermann: Derzeit wird die Turnhalle des Max-Ernst-Gymnasiums hergerichtet, um den geflüchteten Menschen eine Unterkunft zu bieten. Sämtliche weitere Möglichkeiten werden überprüft. Die Menschen werden derzeit auch in den bestehenden Unterkünften für Geflüchtete aufgenommen. Private Angebote werden überprüft, auch weitere städtische Objekte

Kilian: Außerdem wurden eine Hotline und ein E-Mail-Postfach eingerichtet, an die sich schutzsuchende Personen aus der Ukraine in Brühl wenden können, um alle relevanten Informationen zum Prozedere der Anmeldung, zu leistungsrechtlichen Fragen inklusive der Krankenhilfe, der möglichen Schulpflicht und weiteren Betreuungsangeboten sowie Unterstützungsangeboten allgemein zu erhalten: ukrainehilfe@bruehl.de oder Hotline 02232/79-7171.

BBB: Wie viele Flüchtlinge können sofort versorgt werden?

Zimmermann: Die Turnhalle des Max-Ernst-Gymnasiums wird so hergerichtet, dass dort rund 60 Menschen untergebracht werden können, mit der Möglichkeit zu Erweiterung. Die Zahl ist auch davon abhängig, wie sich die persönliche und familiäre Situation der Kriegsvertriebenen darstellt. Im Moment (Stand 21.3.) befinden sich rund 200 geflüchtete Menschen in Brühl. Wie viele Flüchtlinge kommen, ist aktuell nicht abschätzbar.

BBB: Gibt es Möglichkeiten der Kinderbetreuung, des Schulbesuchs und Sprachkurse?

Kilian: Mit der Anmeldung unterliegen Kinder und Jugendliche der Schulpflicht. Einige besuchen bereits Brühler Schulen. Aufgrund der Mitteilung der Landesregierung werden zusätzlich voraussichtlich sogenannte Willkommensklassen eingerichtet, um den SchülerInnen eine schnellstmögliche Integration in den Regelunterricht zu ermöglichen.

Darüber hinaus wird ebenfalls die Ausweitung der „Brückenprojekte“ geprüft, um Kindern, die keine institutionelle Kinderbetreuung in Anspruch nehmen können, die Möglichkeit zur Nutzung anderweitiger Angebote zu bieten.

Derzeit werden Angebote zur Orientierung und zum Spracherwerb als Vorbereitung zu weiteren Angeboten erarbeitet, die in Kürze starten werden. Die Stabsstelle Integration steht in engem Kontakt mit weiteren Bildungsträgern, um ein bedarfsgerechtes Angebot zu ermöglichen.

BBB: An wen können sich hilfsbereite Brühlerinnen und Brühler mit Hilfsangeboten wenden?

Kilian: Hilfsbereite Brühlerinnen und Brühler können unter ukrainehilfe@bruehl.de oder telefonisch unter 02232/79-7171, Kontakt mit der Stabsstelle Integration Brühl aufnehmen. Der Bedarf an dem, was benötigt wird, muss zunächst ermittelt werden. Angebote oder Nachfragen in Bezug auf Angebote von Wohnraum, Sachspenden oder Unterstützung im sprachlichen Bereich können an die oben genannten Kontaktadressen kommuniziert werden. Entsprechend der sich ergebenden Bedarfe werden entsprechende Angebote abgefragt werden.

Über die kontinuierliche Aktualisierung der Seite „Ukrainehilfe“ auf der Homepage der Stadt Brühl werden ebenfalls Informationen weitergegeben, sofern entsprechende Bedarfe auftreten bzw. konkret benannt werden. Auf alle Fälle ist Bürgermeister Dieter Freytag von der großen Unterstützung aus der Bevölkerung schon jetzt begeistert und bedankt sich für das große Engagement. Auch Brühler Vereine haben bereits ihre Bereitschaft signalisiert, Angebote zu initiieren bzw. Menschen aus der Ukraine unbürokratisch die Teilnahme zu ermöglichen.

BBB: Inwieweit profitieren die zuständigen Stellen von den Erfahrungen früherer Flüchtlingswellen?

Zimmermann: Die Erfahrungswerte der Jahre 2015/16 fließen erheblich in die aktuellen Planungen ein. Damals wurden die Flüchtlinge in Sporthallen, Containersiedlungen, angemieteten Häusern sowie Wohnungen und anderen städtischen Unterkünften untergebracht, wo viele immer noch leben. Wie auch schon 2015/2016 wurden und werden weiterhin z. B. Betten, Matratzen, Möbel, Küchen, Külschränke, Waschmaschinen und Ausstattung wie Töpfe, Besteck, etc. beschafft, um die Unterkünfte einzurichten. Die Kapazitäten werden aktuell geprüft.

Allerdings sind derzeit aktuell die meisten der in Brühl lebenden Personen, die aus der Ukraine eingereist sind, bei Familienangehörigen und Freunden untergebracht. Aufgründdessen sind die Bedarfe in Bezug auf das ehrenamtliche Engagement dieses Personenkreises (noch) sehr überschaubar, da diese über Familienangehörige betreut und begleitet werden. Dass sich diese Situation perspektivisch durch erwartete Zuweisungen des Landes NRW noch ändern wird, ist wahrscheinlich.



Ukraine-Benefizveranstaltungen

(tg) Der Ukraine-Krieg hat auch in Brühl bereits eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Es gab schon einige Benefizveranstaltungen, weitere kommen dazu. Zu den Initiatoren gehören auch häufig gut vernetzte Privatpersonen. Zu ihnen gehört der Brühler Sascha Lehner, der Mitinitiator und Chefentwickler der Hiero Brühl App. Seit 18 Jahren ist er mit einer Ukrainierin verheiratet und hat daher auch enge familiäre Beziehungen zu dem Land, das er schon „mindestens 100 Mal besucht hat“. Sascha Lehner ist ein intimer Kenner der Ukraine, hat gute Kontakte und weiß, welche Institutionen und Initiativen finanzielle Unterstützung benötigen. Der 49-Jährige plant oder empfiehlt zusammen mit weiteren aktiven Helfern aktuell einige Benefizveranstaltungen in Brühl. Dazu

gehört das Benefizkonzert „Kultur für dem Frieden“ am 8. April um 20 Uhr in der Galerie am Schloss. Yevgeny Sapozhnikov, Artem Kanke und Guri Chitashvli spielen Claude Debussy und Schostakowitsch zugunsten der ukrainischen Organisation „Women’s perspective“.

Im April ist auch ein Infoabend von Sascha Lehner und seiner Frau Iryna in der Stadtbücherei unter dem Titel „Ukraine in Wort und Tat“ geplant, bei dem die beiden im Dialog u.a. ukrainische Literatur vorstellen. Spenden werden erbeten. Sascha Lehner ist eng in Kontakt mit Verantwortlichen der B-Jugendmannschaft von Dynamo Kiew, die sich derzeit in der Sportschule Hennef aufhält. Ein Benefizspiel mit einer Brühler Auswahl soll schon bald gespielt werden.

Weiterhin in Planung sind u.a. ein Mitsingkonzert, ein Ukraine-Fest und eine Kooperation mit dem Lions Club, um geflüchteten Kindern und Jugendlichen die aktive Teilnahme in Sportvereinen oder anderen Institutionen zu ermöglichen. Sobald die genauen Termine feststehen, werden sie in der Hiero Brühl App und anderen Medien veröffentlicht. Es empfiehlt sich, die App aus dem App Store herunterzuladen.

DIE GFO KLINIK BRÜHL

FÜR DIE MENSCHEN UND UNSERE REGION.

**NEUER
NAME**



GFO Klinik Brühl
Marienhospital

franziskanisch · offen · zugewandt

KUNTERBUNTES aus Brühl

Aktuelle Neuigkeiten aus unserer Stadt



Neufirmierung: Marienhospital Brühl GmbH wird zur GFO Klinik Brühl - Marienhospital

Seit mehreren Jahren ist das Brühler Krankenhaus eine hundertprozentige Tochter der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (kurz: GFO). Jetzt ist das Krankenhaus rückwirkend seit dem 1. Januar 2022 in diese Trägerschaft integriert und heißt GFO Klinik Brühl – Marienhospital. Für die rund 500 Mitarbeitenden des Krankenhauses ändert sich nichts, die Umfirmierung hat keine Auswirkungen auf Arbeitsverträge und Dienstzugehörigkeit.

„In der NRW-Krankenhauspolitik ist viel in Bewegung, deshalb sind Partnerschaften wichtig und zukunftsweisend, um Leistungsangebote innovativ weiterzuentwickeln“, betont der Kaufmännische Direktor Jan Patrick Glöckner. Doch auch Lokalpatriotismus ist gewünscht und schließt sich nicht aus: Für die Menschen und unsere Region – so lautet der eigens entwickelte Slogan des Brühler Krankenhauses, der zeigen soll, wie sehr den Mitarbeitenden die zu versorgenden Patientinnen und die Region am Herzen liegen. Alle Einrichtungen der GFO haben nun einen neuen einheitlichen Unternehmensauftritt. Dazu gehört ein neues Logo mit dem Tau-Symbol als Segenzeichen und den Worten franziskanisch – offen – zugewandt. Werte, die für die franziskanische Haltung und Unternehmenskultur stehen. Foto: Die Krankenhausbetriebsleitung, Pflegedirektorin Alexandra Bornemann, Kaufmännischer Direktor Jan Patrick Glöckner und der Ärztliche Direktor Dr. med. Pascal Scherwitz (v.l.) präsentieren das neue Erscheinungsbild.

KAHRAMANLAR: Heldenhafte Aktion
Die Brühler Helden – KAHRAMANLAR führen wieder einmal eine tolle soziale Aktion durch. Flüchtlinge aus der Ukraine sind bei den Brühler Helden herzlich willkommen. Der Verein bietet eine kosten-



lose Mitgliedschaft für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis Ende 2022 an. Egal ob Ballsportarten, Kampfsport, Wassersport oder Gesundheitssport, für alle Abteilungen wurden Plätze geschaffen. Parallel bieten die Brühler Helden kostenlos ihre Feriencamps für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine an. Professionelle Erzieherinnen und Pädagogen begleiten das Camp und gehen auf individuelle Fragen der Teilnehmer/-innen ein. Ein Fahrdienst wird ebenso organisiert. Das Angebot ist ab sofort gültig. Infos unter: www.kahramanlar-tkd.de

Der *jura* Kaffeefullautomaten-Experte

- Fachkundige Beratung vom Profi
- Kostenlose Lieferung & Geräte-Einweisung bei Ihnen vor Ort*
- Große Ausstellung
- Bester Reparatur-Service
- Alle Zusatzgeräte & Zubehör



*für die Modelle ENA8, E8, S8, Z10 & GIGA6

KÜCHEN³STUDIO ————— KASTENHOLZ

Kastenholz Hausgeräte GmbH · Heinrich-Esser-Straße 25–27 · Brühl · Tel. 0 22 32 / 96 98 84 · www.kastenholz-hausgeraete.de

Folge uns auf



Brühler Monatschronik: April

Bernhard Münch berichtet aus dem Archiv von Jakob Sonntag



Vor 200 Jahren Abbrucharbeiten im Schlosspark

Immer wieder im Gang der Geschichte unserer Heimatstadt müssen und mussten Bauwerke weichen. So nahm dann auch eine Abbruchaktion am 29. April 1822 in Brühl ihren Lauf: damals wurden die ehemaligen kurfürstlichen Lusthäuser im Park (Fasanerie, Indianisches Haus u. a.) auf Abbruch versteigert. Das Baumaterial war wertvoll und wurde gerne wiederverwendet. Neben dem reinen Mauerwerk gelangte in dieser Versteigerung ein kunstvolles schmiedeeisernes Tor für 101 Taler an den Gastwirt Weisweiler (er führte das Belvedere). Dieses Gitter ist später dann an den Parkeingang vom Mayersweg aus umgesetzt worden. Ein kunstschmiedeeisernes

Treppengeländer ging zum Preis von 82 Talern an den Kaufmann Zerphos, dieses gelangte später in den Besitz der Kurfürsten Apotheke.

Vor 115 Jahren Neue Orgel

Am 10. April 1907 wurde die Pfarrkirche St. Margareta um eine neue Orgel bereichert. Das neue Klangwerk

wurde jedoch in das vorhandene wertvolle Orgelgehäuse eingebunden. Der alte Orgelprospekt wurde im Jahre 1804 gemeinsam mit der kompletten Orgel der zum Abbruch bestimmten Kölner Kirche St. Laurentius nach Brühl geholt. Diesen Ringtausch fortsetzend, fanden die 1907 hier in Brühl dann ausgebauten Teile eine weitere Verwendung in der Sinndorfer Pfarrkirche.

Auch wenn die Brühler Orgel vor wenigen Jahren erneut modernisiert wurde, so ist doch auch bei der letzten Renovierung das historische Positiv erhalten, und mit neuem Innenleben gefüllt worden. Für die Akustik besonders erfreulich war und ist in diesem Zusammenhang, dass bei den letzten Arbeiten das Gehäuse aus dem Turm heraus in das Kircheninnere

vorgezogen wurde, was ein ungleich besseres Klangerlebnis ermöglicht.

Vor 75 Jahren Tod von Bergrat Carl Gruhl

Bergrat Carl Gruhl verstarb am 26. April 1947 in unserer Heimatstadt im Alter von 84 Jahren. Jahrzehntlang war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, über viele Jahre hinweg zudem ehrenamtlicher Beigeordneter. Darüber hinaus gehörte er auch beinahe 50 Jahre dem Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde an. Bekannt wurde er vor allem als Braunkohle-Bergbauunternehmer (Gruhlwerk).

Im Jahre 1913 stiftete der Ehrenbürger Kierbergs die Mittel zum Bau einer städtischen Turnhalle, 1935 auch zum Bau und Betrieb eines Schwimmbades. Das „Carlsbad“ nahm an der Kurfürstenstraße Gestalt an, und erinnert bis heute im Namen – inzwischen mutierte das „C“ zu einem „K“ – an seinen Stifter.

Vor 50 Jahren Balthasar-Neumann-Platz

Brühl Mitte II – aus diesem trockenen Planungsnamen entwickelte sich im April des Jahres 1972 gleich zweierlei: zum einen erhielt der große Platz „hinter der KBE“ endlich einen Namen: der Balthasar-Neumann-Platz war geboren, und erhielt schon kurze Zeit später in der Brühler Jugend den Namen „Ballermann“. Um den neuen Platz in der Stadt als Treffpunkt zu etablieren, wurde der Wochenmarkt hierhin verlagert und bis zehnte dort abgehalten.

Bücher und Menschen

Autofiktionales Schreiben in der Literatur · „Die Dinge sind mir passiert, damit ich davon berichte“ (Annie Ernaux)

Dienstag · 26. April · 19:30 Uhr

Vortrag und Gespräch mit Simone Scharbert-Hemberger

in Kooperation mit der VHS Rhein-Erft
Autofiktionales Schreiben liegt im Trend, nicht nur im deutschsprachigen Raum. Die französische Schriftstellerin Annie Ernaux legt mit ihren autobiografisch motivierten Texten wie „Die Jahre“ oder „Das Ereignis“ schonungslos Zeugnis des eigenen Lebens ab, die Gesellschaft immer im Blick. Schwierigkeiten des Autorinnendaseins



Annie Ernaux:
Das Ereignis

Gebunden, 103 Seiten
Suhrkamp Verlag
18,00 €

beschreibt Rachel Cusk, Rebecca Solnit liefert gesellschaftspolitische Analysen in „Wenn Männer mir die Welt erklären“ und die niederländische Autorin Connie Palmen formuliert in ihren autofiktionalen Romanen die eigene Verletzlichkeit.

Ein Abend über die Grenzen, aber auch die Möglichkeiten und Bedeutung autofiktionalen Schreibens in virulenten Zeiten.



VVK 8 €/ Abendkasse 10 € · Bitte beachten Sie die aktuell gültige Corona-Schutzverordnung sowie auch weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Die Buchhandlung Karola Brockmann

Uhlstraße 82 / Ecke Mühlenstraße · Brühl
02232 - 41 04 98 · www.brockmann-buecher.de



Albert Rau wurde 1953 in Pingsdorf geboren. Nach dem Abitur am städtischen Gymnasium, dem heutigen Max Ernst Gymnasium, studierte er in Bonn und ein Jahr an der University of Victoria auf Vancouver Island Anglistik und Sport. 1975 verbrachte er erstmals drei Monate in Kanada und lernte dabei Land und Leute kennen und lieben. Er interessierte sich vor allem für die kanadische Literatur und hat zusätzlich an der erstmaligen Verschriftlichung von Nitinat, einer indigenen Sprache von der Westküste Kanadas, mitgearbeitet.

Zurück in Deutschland schloss Albert Rau sein Studium ab. Seine Referendarzeit verbrachte er von 1981 bis 1983 am Max Ernst Gymnasium u.a. bei Lee Chegwidden. Danach unterrichtete er Englisch und Sport am erzbischöflichen St. Ursula Gymnasium. Abgesehen von dem Studienjahr in Kanada und zwei Jahren in einem Studentenwohnheim in Bonn lebt der verheiratete Familienvater von zwei Kindern und drei Enkeln in Brühl. In seiner Heimatstadt hat er sich auch viele Jahre für die CDU im Brühler Stadtrat engagiert. Heute noch sitzt er als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus.

Im Jahr 1979 gehörte Albert Rau zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft für Kanada-Studien der deutschsprachigen Länder Österreich, Deutschland und der Schweiz. Er beschäftigt sich intensiv mit dem Werk von kanadischen Autoren und Dramatikern und organisiert u.a. Lesungen und Vortragsreisen. Zu den bekanntesten kanadischen SchriftstellerInnen zählen Margaret Atwood, Michael Ondaatje (Der englische Patient) und die Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro. Der 68-Jährige hat auch einige Bücher herausgebracht, u.a. „Interpretationshilfen für Schüler“ zu Margaret Atwoods „The Handmaid's Tale“ oder den Band „English-Canadian Drama in the New Millennium“ sowie zwei Textausgaben von kanadischen Kurzgeschichten. Außerdem hat Albert Rau seit 2007 einen Lehrauftrag zum „Kanadischen Theater“ an der Universität zu Köln.

Seine besonderen Kenntnisse Kanadas teilt Albert Rau im April mit den Besuchern des ZOOM Kinos, das ab dem 7. April eine Reihe zu kanadischen Literaturverfilmungen zeigt. Zur Literatur Kanadas und den Filmen wird der Kanada-Experte eine kurze Einführung geben. „Ich freue mich darauf, die Leute für Kanada zu begeistern“, sagt Albert Rau.



Brühler Fragebogen mit Albert Rau

Ich lebe in Brühl....

seit meiner Geburt im Jahr 1953, nur kurz unterbrochen von einem Studienjahr in Kanada und zwei Jahren im Studentenwohnheim in Bonn.

Am besten gefallen mir an Brühl

die Schlösser und der Schlosspark, die schöne Innenstadt und dass man sich kennt.

In Brühl vermisse ich

den Internationalen 12-Stunden-Lauf.

Mein Lieblingsplatz in Brühl ist

mein Zuhause.

Am Brühler Vereinsleben beteilige ich mich aktiv

Ich bin Mitglied des MGV „Sängerbund“ Brühl-Pingsdorf und der Kajuja-Pingsdorf (inaktiv) und unterstütze den Brühler Turnverein.

Von der Kommunalpolitik erwarte ich,

dass sie sich für die Belange der Brühler einsetzt - über alle Parteigrenzen hinweg.

Meine Einstellung zur Kirche ist

Ich habe am erzbischöflichen St. Ursula-Gymnasium unterrichtet, bin Lektor und Kommunionhelfer und bleibe mit Überzeugung in der Kirche, um ihre Suche nach Lösungen für die vielfältigen Probleme zu unterstützen.

An den tollen Tagen findet man mich

nicht in Köln, sondern, wenn unterwegs, dann in Pingsdorf und Brühl.

Leuten, die Brühl nicht kennen, beschreibe ich die Stadt als

meine liebenswerte Heimatstadt, in der ich mich wohlfühle und die Vieles zu bieten hat, z.B. das Max Ernst Museum, ein attraktives Kulturprogramm, wunderschöne Schlösser, aber auch ein großes Naherholungsgebiet und nicht zuletzt das Phantasialand.

Am besten abschalten kann ich....

bei meiner Familie, einem guten Buch oder Theaterstück und beim Sport.

Das letzte Mal so richtig geärgert habe ich mich über

dass keine Lösung gefunden wurde, der Finanzakademie Erweiterungsmöglichkeiten anzubieten und dass so viele Elektro-Scooter einfach achtlos überall hingestellt oder auch hingeworfen werden.

Mein letzter Kinofilm ist

wegen Corona schon etwas länger her - während der Maple Movies Festival Tour 2019/2020 im ZOOM-Kino: „The Grizzlies“, ein Film über die wahre Geschichte eines jungen Inuit Lacrosse-Teams.

Mein letztes Buch war

„Katzentisch“, ein Roman von Michael Ondaatje und einer Textsammlung mit Theaterstücken über die Residential Schools in Kanada.

Die Ergebnisse des 1. FC Köln interessieren mich

sehr, obwohl ich seit Jahren nicht mehr selber im Stadion gewesen bin. Ich bin auch eher Basketballer und habe früher beim BTV gespielt.

Yoga Balance



- Verspannungen werden gelöst und Tiefenmuskulatur wird gekräftigt
 - Leichte Atemübungen für eine tiefere Entspannung
 - Dynamische Bewegungsabfolge
- Entspannungsphase am Ende des Kurses
 - Steigert die innere Zufriedenheit und das körperliche Wohlbefinden

Jetzt Mitglied werden!



Die Brühler Helden

Nähere Infos unter:

Telefon 02232 – 303 84 77
oder 0178 – 375 730 9

WhatsApp
und

www.kahramanlar-tkd.de

DIE BRÜHLER HELDEN
Kahramanlar e.V. Brühl

Marie-Curie-Str. 4
50321 Brühl

Folge uns:



Yoga Kids



- Konzentrations- und Denkfähigkeit werden gefördert und verbessert
- Selbstbewusstsein und die Sicherheit in eigene Fähigkeiten werden gestärkt
- Erlernen von Entspannungsmethoden bei Schulstress
- Leistungsfreie Zone und spielerischer Umgang mit allen Übungen

KarlsBad: Freibad-Saison startet im Mai

Vorbereitungen im KarlsBad laufen auf Hochtouren – Hallenbad erhält neue Duschen



Der Sommer kann kommen: Ab 1. Mai startet der Freibadbereich des KarlsBades frisch herausgeputzt in die neue Saison. Gleichzeitig schließt das Hallenbad bis zum Herbst. Die Zeit wird genutzt, um die Duschen grundlegend zu modernisieren.

Bereits seit Anfang März laufen die Vorbereitungen, um das Freibad aus dem Winterschlaf aufzuwecken und auf die neue Freiluftsaison vorzubereiten. Mit einer vorgeheizten Wohlfühl-Wassertemperatur

steht es täglich ab Anfang Mai wieder den schwimmbegeisterten Brühlerinnen und Brühlern offen. Erneut wird auch in dieser Saison das werktägliche Frühschwimmen angeboten. Ideal für alle, die mit gesunder Bewegung fit in den Tag starten möchten. Die Sauna ist ebenfalls weiterhin regulär geöffnet.

In neuem Glanz präsentieren sich aber nicht nur Wasserbecken und Außenbereich des Freibades. Bereits im vergangenen Jahr hat das KarlsBad den gesamten Dusch- und Umkleidebereich des Freibades modernisiert. Die Besucher können sich über einen verbesserten Duschkomfort mit modernsten Hygienestandards, über neue Umkleidekabinen und Spinde freuen. Auch neu: Erstmals steht ein komplett eigener Dusch- und Umkleideraum für Menschen mit Einschränkungen zur Verfügung.

Hallenbad erhält neue Duschen

Wenn das Hallenbad ab Ende April schließt, ziehen dort umgehend die Handwerker ein: In ähnlicher Weise wie im Freibad werden auch hier die Duschen auf den neuesten technischen und optischen Standard gebracht. Während das Sportbad ab Anfang Mai deshalb komplett geschlossen ist, bleibt das Spaßbad in Betrieb, um weiterhin Teile der Kursangebote wie Wassergymnastik und Anfängerschwimmen sowie Vereins- und Schulschwimmen zu ermöglichen. Für die Öffentlichkeit ist das Spaßbad mit seinem neuen Kleinkinderbereich, dem beliebten „Piratennest“, bis zum Ende des Sommers nicht zugänglich.

Für die Freibadsaison 2022 gilt: Die jeweils aktuellen Corona-Regeln sowie allgemeine Hygiene- und Abstandshinweise sind selbstverständlich zu beachten. Ebenfalls bestehen bleibt das E-Ticket, das sich alle Bade- und Saunagäste vorab online für ihren Wunschtermin kaufen sollten.

Tagesaktuelle Infos zur 2022er-Saison:
www.karlsbad-bruehl.de



www.karlsbad-bruehl.de

KarlsBad 

Schwimmspaß für die ganze Familie

Das KarlsBad Brühl
ist ein Betriebszweig der

 **Stadtwerke
Brühl**

